

**Werte**

Aktien-Indizes:	Vortag	Veränd. ggü. Vortag	
MSCI World - Global	2.193,40	0,609%	
Dow Jones Industrial - USA	25.745,60	1,178%	
Eurostoxx 50 - Europa	3.218,91	0,713%	
Dax 30 - Deutschland	12.177,87	0,694%	
Nikkei 225 - Japan	22.259,79	-1,218%	
Rohstoffe:			
Gold in USD	1.763,79	0,149%	
Brent-Öl in USD	40,39	2,357%	
Renditen:			
3-Mon.-Euribor	-0,409%	-0,009%	*
Bund 10 Jahre	-0,468%	-0,028%	*
US-Treasury 10 J.	0,69%	0,007%	*

\*Veränderung in Prozentpunkten

**Devisenhändler**

KSK Heilbronn / SPK Neckartal-Odenwald		
Stefan Müller	07141/9743-274	<a href="mailto:stefan.mueller@sibwn.de">stefan.mueller@sibwn.de</a>
KSK Ludwigsburg / KSK Waiblingen		
Robert Vater-Dremmler	07141/9743-276	<a href="mailto:robert.vater-dremmler@sibwn.de">robert.vater-dremmler@sibwn.de</a>
SPK Schwäbisch Hall - Crailsheim / SPK Hohenlohekreis		
Markus Reis	07141/9743-272	<a href="mailto:markus.reis@sibwn.de">markus.reis@sibwn.de</a>
SPK Heidelberg / SPK Rhein Neckar Nord		
Ralf Uhrig	07141/9743-279	<a href="mailto:ralf.uhrig@sibwn.de">ralf.uhrig@sibwn.de</a>

Weitere Ansprechpartner finden Sie unter folgendem Link:  
<https://www.sibwn.de/wir-fuer-sie/ansprechpartner/>

**Devisen (Mittelwert)**

Hauptwährungen	BRIC-Länder		Skandinavien		Sonstige		Osteuropa	
USD	1,1215	BRL 6,0149	NOK	10,8406	CAD	1,5301	PLN	4,4573
GBP	0,9029	RUB 77,504	SEK	10,468	AUD	1,6287	CZK	26,711
CHF	1,0636	INR 84,634	DKK	7,4533	NZD	1,7412	HUF	354,42
JPY	120,11	CNY 7,9388			HKD	8,6916	HRK	7,5668
		CNH 7,9432			SGD	1,5599	RON	4,8414
					ZAR	19,250	BGN	1,956
					ARS	78,739	UAH	29,971
					TWD	33,095	TRY	7,6883

**Bloomberg 26.06.2020**

Angesichts steigender Börsen in Asien signalisiert der Terminmarkt auch in Europa eine freundliche Handelseröffnung. Die Futures für den amerikanischen Aktienmarkt deuten indes auf eine Seitwärtsbewegung hin. Für Anleger steht angesichts steigender Corona-Zahlen in den USA die Frage im Fokus, wie sich die Situation weiter entwickeln wird und was dies für die Konjunktur, aber auch die Geldpolitik bedeuten wird. Wie schon am Donnerstag trat der Bloomberg Dollar Spot Index auch am Freitagmorgen auf der Stelle. Der Euro notierte minimal niedriger bei \$1,1224, nachdem er an den beiden letzten Tagen insgesamt 0,8% nachgegeben hatte. Der Schweizer Franken ging am Morgen bei CHF1,0639 je Euro seitwärts, am Mittwoch und Donnerstag hatte er jeweils rund 0,2% aufgewertet. Zum Dollar holte die eidgenössische Währung ihren minimalen Vortagesverlust auf, für den Greenback wurden 94,80 Rappen gezahlt. Der Ölmarkt grenzt den Preiseinbruch vom Mittwoch weiter ein, wird voraussichtlich aber den zweiten Wochenverlust in Folge zeigen. "Angesichts der steigenden Covid-19-Fälle in den USA und seinen Folgen für die Nachfrageerholung ist der Markt besorgt", konstatiert Rohstoffstrategie Daniel Hynes von der Australia & New Zealand Banking Group. "Es ist ein sehr nachrichtengetriebener Markt zu erwarten. Dabei dürfte die Handelsspanne jedoch recht eng sein, in Anbetracht der Rally der vergangenen Monate."

**Charts**